Marktgemeinde Bromberg Lfd. Nr. 2

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die S I T Z U N G des

G E M E I N D E R A T E S

am Dienstag**, dem 21.3.2017** in Bromberg, Gemeindeamt
Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte
Ende: 20.50 Uhr am 13.3.2017 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister Josef Schrammel
Vizebürgermeister Renate Buchegger

die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf.GR. Peter Haberl
2. gf.GR. Gerhard Handler
3. gf.GR. Renate Buchegger
4. gf.GR. Alexander Danninger
5. gf.GR Thomas Fürst
6 GR. Ing. Mag. Johann Langegger
7. GR Josef Birnbauer
8. Kerstin Lechner
9. GR. Patrick Fahrner
10. GR. Johannes Pichler
11. GR. Peter Fahrner
14. GR. Josef Pfatschbacher
15. GR. Reinhard Schrammel
16. GR Gerhard Scherz
17. GR. Josef Dienbauer
18. GR. Ingrid Jelem

Anwesend waren außerdem:

VB Hilde Hofer (Schriftführerin)

Zuhörer: Franz Stangl (NÖN), Helmut Halvax, Franz Reisenbauer

Entschuldigt abwesend waren:

12. GR. Dipl.Ing. Philipp Neumüller
13. GR. Hubert Eisinger

Nicht entschuldigt abwesend waren: -----

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Schrammel

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP:

1.) Protokoll der GR-Sitzung vom 19.1.2017;
2.) Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 10.3.2017;
3.) Rechnungsabschluss 2016;
4.) E5 Gemeinde, Beitritt;
5.) Land NÖ, Straßenbauabteilung 4, Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen;
6.) Kanalabgabenordnung Klingfurth – Änderung der Verordnung;
7.) Entsendung von Delegierten – Volksschulgemeinde Thernberg;
8.) SC Hochwolkersdorf-Bromberg, Kabinenzu- u. –umbau, zusätzliche Subvention;
9.) Bushaltestelle Kögler, Widmung in das Öffentliche Gut;
10.) Neubestellung eines Feuerbrandbeauftragten;
11.) Urnenfriedhof, Errichtung einer Mauer, STB Rost auf Natursteinstützmauer Schulhofzufahrt, Vergabe;
12.) Hochbehälter Maierhöfen – Sanierung
a) Schadenbesichtigung, Mängelbegehung, Rechnung DI Kraner
b) Sanierung Innendichtungen, Anbot ETR Holzgethan
c) Baggerarbeiten, Material, Anbot Fa. Hendling, Fa. Auerböck
13.) Pfarre Bromberg, Finanzielle Unterstützung der Außensanierung der Pfarrkirche Bromberg;
14.) UTSV, Sektion Tennis, Sanierung der Tennisanlage ;
15.) Werbemagazin Bucklige Welt, Gemeindebeitrag;
16.) Gemeindeenergiebericht 2016;
17.) EDV-Anlage Gemeindeamt – Erneuerung, Anbot Gemdat;

Der Hr. Bgm. begrüßt die Damen und die Herren des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.) Protokoll der GR-Sitzung vom 19.1.2017;

Da zum Protokoll der GR-Sitzung vom 19.1.2017 keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, gilt dieses als genehmigt.

2.) Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 10.3.2017;

Bgm. Schrammel verliest die schriftliche Stellungnahme zum Prüfbericht.
Der Prüfbericht vom 10.3.2017 wird vom GR einhellig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2016;

Der Rechnungsabschluss 2016 lag durch zwei Wochen in der Zeit vom 7.3.2017 bis 21.3.2017 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Bromberg zur allgemeinen Einsicht auf. Stellungnahmen hierzu sind nicht eingelangt. Er wurde auch allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen rechtzeitig zugestellt.
Bgm. Schrammel beantragt die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses, der am 10.3.2017 vom Prüfungsausschuss geprüft und für sachlich und rechnerisch richtig empfunden

wurde, sowie die Genehmigung der Mehr- und Mindereinnahmen und Mehr- und Minderausgaben.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

4.) E5 Gemeinde, Beitritt;

Vor Beginn der heutigen GR-Sitzung fand eine Vorstellung des E5 Programmes durch Mag. Markus Maxian von der Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU) statt.
Im Vorfeld wurde bereits ein E5-Team zusammengestellt, bestehend aus den Mitgliedern der AG Umwelt sowie GR Eisinger, Franz Reisenbauer, Roman Haller, Helmut Halvax, Michael Schrammel u. Margit Baumgartner.
Das E5 Programm unterstützt die Gemeinde dabei, ihre Energiepolitik zu überprüfen, energiepolitische Ziele zu entwickeln, konkrete Maßnahmen umzusetzen, sowie ein anerkanntes Energie- und Klimaschutzprofil zu erstellen (Auszeichnung)
Die Marktgemeinde Bromberg hat bereits im Jahr 2016 die Auszeichnung zur „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde“ erhalten.
Der jährliche E5-Programmbeitrag würde für die Marktgemeinde Bromberg € 4.500,-- pro Jahr betragen (nach Einwohnern gestaffelt). Dieser Betrag muss nicht an die ENU bezahlt werden, sondern muss nachweislich für energieeffiziente Maßnahmen in der Gemeinde verwendet werden.
Bgm. Schrammel stellt den Antrag dem E5-Programm beizutreten.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

5.) Land NÖ, Straßenbauabteilung 4, Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen;

Zwischen dem Land NÖ, Straßenbauabteilung 4 und der Marktgemeinde Bromberg ist eine Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast im Ortsgebiet hinsichtlich Nebenanlagen, wie Gehsteige, Busbuchten, Haltestellen, erforderlich.
Bgm. Schrammel beantragt die Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

6.) Kanalabgabenordnung Klingfurth – Änderung der Verordnung;

Die Gemeinde Walpersbach hat mit Wirkung vom 1.1.2017 die Änderung der Kanalabgabenordnung beschlossen. Es ist daher für die Objekte in Klingfurth, die an den Kanal Walpersbach angeschlossen sind, ebenfalls eine Änderung der bestehenden Kanalabgabenordnung zu beschließen.
Bgm. Schrammel beantragt die Genehmigung der nachstehenden Verordnung:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 21.3.2017 folgende **Änderung** der Kanalabgabenordnung für jene Liegenschaften, die an den Abwasserkanal der Gemeinde Walpersbach angeschlossen sind:

§ 1
A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen
M i s c h w a s s e r k a n a l

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 NÖ Kanalgesetz 1977 t mit **€ 15,--** festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 2 NÖ Kanalgesetz 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 4,723.597,-- und eine Gesamtlänge des Mischwasserkanals von 10.500 lfm zugrundegelegt.

§ 4
K a n a l b e n ü t z u n g s g e b ü h r e n
für den
Mischwasserkanal

(1) Die Kanalbenützungsgebühren sind nach den Bestimmungen des § 5 NÖ Kanalgesetz 1977 zu berechnen.
(2) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) wird
beim Mischwasserkanal der Einheitssatz mit ..... **€ 2,20**
festgesetzt.

§ 8
S c h l u ss b e s t i m m u n g

(1) Diese Kanalabgabenordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist zunächst folgt (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977).

(2) Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden bzw. erfolgten, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.

<u>Beschluss:</u> Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

7.) Entsendung von Delegierten – Volksschulgemeinde Thernberg;

Durch das Ausscheiden von Mag. Karl Schrammel aus dem Gemeinderat ist die Entsendung eines neuen Delegierten in die Volksschulgemeinde Thernberg erforderlich.
Bgm. Schrammel beantragt, Fr. Vbgm. Renate Buchegger als neue Delegierte in die VS-Gemeinde Thernberg zu entsenden.

<u>Beschluss:</u> Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

8.) SC Hochwolkersdorf-Bromberg, Kabinenzu- u. –umbau, zusätzliche Subvention;

Der SC Hochwolkersdorf-Bromberg ist an die Marktgemeinde Bromberg mit dem Ersuchen um weitere finanzielle Unterstützung für die Fertigstellung des Kabinenzu- u. –umbaues herangetreten.
Es sind noch Arbeiten bzw. Einrichtungsgegenstände lt. KV in Höhe von € 91.781,-- ausständig, wobei bezüglich Sicherheit die vorrangige Anschaffung eines Geländers in Höhe von € 24.000,-- notwendig ist, welches von der Gemeinde Hochwolkersdorf bezahlt wird. Des weiteren sind die Sanitärräume in Höhe von € 9.466,-- fertigzustellen.

GR Scherz regt an, darauf zu drängen, dass der Kantinenbetrieb in der neuen Kantine bei jedem Match der Kampfmannschaft schriftlich in Ergänzung des Mietvertrages mit der Fam. Kabinger sichergestellt wird, damit Eigenmittel für den Verein sichergestellt sind.
Bgm. Schrammel stellt den Antrag, dem SC Hochwolkersdorf-Bromberg eine letztmalige Subvention für den Kabinenzu- u. –umbau in Höhe von € 12.000,-- zu gewähren, zweckgebunden vorrangig für die Ausführung der Sanitärräume, überweisbar an die Gemeinde Hochwolkersdorf.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

9.) Bushaltestelle Kögler, Widmung in das Öffentliche Gut;

Nach der Errichtung der Bushaltestelle Kögler an der Hauptstraße wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung eine Neuvermessung durchgeführt, wobei laut vorliegendem Teilungsplan 0 m² (Teilstück 1) in das öffentliche Gut kommen sollen.
Die Marktgemeinde Bromberg hat die beabsichtigte Widmung der gegenständlichen Grundstücke kundgemacht. Die Kundmachung war in der Zeit vom 9.2.2017 bis 24.2.2017 angeschlagen, und es sind weder Einsprüche noch sonstige Einwendungen dazu am Gemeindeamt eingelangt.
Bgm. Schrammel beantragt daher, aufgrund des Teilungsplanes des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, vom 10.1.2017., GZ.: 51579 das im Teilungsplan mit „1“ bezeichnete Trennstück in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Bromberg, EZ 476, zu übernehmen und damit dem öffentlichen Verkehr zu widmen.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

10.) Neubestellung eines Feuerbrandbeauftragten;

GR Eisinger Hubert hat in seinem Schreiben vom 20.2.2017 die Zurücklegung seiner Funktion als Feuerbrandbeauftragter bekanntgegeben.
Bgm. Schrammel stellt den Antrag, Hrn. Hubert Piribauer, der diese Funktion bereits ausgeübt hat und wieder übernehmen würde, mit dieser Funktion zu betrauen.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

11.) Urnenfriedhof, Errichtung einer Mauer, STB Rost auf Natursteinstützmauer Schulhofzufahrt, Vergabe;

Für die Errichtung einer Mauer im künftigen Urnenfriedhof sowie für die die Errichtung eines Stahlbetonrostes auf der Natursteinmauer bei der Schulhofzufahrt zur Anbringung einer Absturzsicherung wurden Anbote von den Firmen Fuchs, Schwarz GmbH. und Sperhansl eingeholt.

Anbieter	Nettosumme €	Ust. €	Gesamtsumme €
Sperhansl Bau GesmbH, Thernberg	11.135,50	2.227,10	**13.362,60**
Schwarz Bau GmbH.	8.725,00	1.745,00	**10.470,00**
Fuchs GesmbH.	12.855,00	2.571,00	**15.426,00**

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, den Auftrag zur Errichtung einer Mauer am Urnenfriedhof sowie eines Stahlbetonrostes auf der Natursteinmauer bei der Schulhofzufahrt an den Bestbieter, die Fa. Schwarz Bau GmbH. aus Weppersdorf zum Preis von € 8.545,-- zzgl. USt. zu vergeben. Das angebotene Bau WC (€ 180,--) soll aus dem Anbot gestrichen werden, da das WC in der Aufbahrungshalle benützt werden kann.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

12.) Hochbehälter Maierhöfen – Sanierung
a) Schadenbesichtigung, Mängelbegehung, Rechnung DI Kraner
b) Sanierung Innendichtungen, Anbot ETR Holzgethan
c) Baggerarbeiten, Material, Anbot Fa. Hendling, Fa. Auerböck

a) Wegen der bei der letzten Trinkwasseruntersuchung aufgetretenen Probleme beim Hochbehälter Maierhöfen bezüglich Trinkwasserqualität wurde durch das Büro DI Kraner eine Schadensbegehung vorgenommen. Es fand auch eine Mängelbegehung beim Hochbehälter und beim Tiefbehälter in Breitenbuch statt.
Für diese Tätigkeiten liegt eine Rechnung vom Büro DI Kraner in Höhe von € 2.269,20 inkl. USt. vor.
GR Pfatschbacher bemängelt die Kontrolle der Bauausführung beim seinerzeitigen Bau des Hochbehälters durch das Büro DI Kraner.

Bgm. Schrammel beantragt die Genehmigung der Rechnung des Büros DI Kraner in Höhe von € 2.269,20 inkl. USt.
Der Antrag des Hrn. Bgm. erhält in einer offenen Abstimmung 16 Fürstimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Pfatschbacher) und wird hiermit zum Beschluss erhoben.

b) Die Undichtheit der linken Kammer beim Hochbehälter Maierhöfen wurde aller Wahrscheinlichkeit nach durch Setzungen hervorgerufen. Für die Sanierung des Hochbehälters liegen zwei Anbote der Fa. ETR Holzgethan vor. Es wurden zwei Varianten, eine mit 2 Niro Spannbändern (€ 6.016,57 exkl. USt.) und eine mit 3 Niro Spannbändern (€ 7.346,67exkl. USt.) für eine Sanierung angeboten.
Bgm. Schrammel stellt den Antrag, für die Sanierung des Hochbehälters Maierhöfen die Variante mit 2 Niro Spannbändern an die Fa. ETR Holzgethan zum Preis von € 6.016,57 exkl. USt. zu vergeben.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

c) Für die zur Sanierung notwendigen Baggerarbeiten liegen Anbote von den Firmen Hendling und Auerböck vor. Das Anbot der Fa. Hendling beträgt € 4.616,-- exkl. USt., das Anbot der Fa. Auerböck € 5.750,-- exkl. USt.
Bgm. Schrammel beantragt die Vergabe der Baggerarbeiten zum Preis von € 4.616,-- an die Fa. Hendling GmbH.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

13.) Pfarre Bromberg, Finanzielle Unterstützung der Außensanierung der Pfarrkirche Bromberg;

Das Bauamt der Erzdiözese Wien ist in seinem Schreiben vom 3.3.2017 mit der Bitte um finanzielle Unterstützung der Außensanierung der Pfarrkirche Bromberg an die Marktgemeinde Bromberg herangetreten.

Die Kosten für die Sanierung betragen rd. € 280.000,--
Pfarrer Florian Hellwagner erwartet sich keine finanzielle Unterstützung von der Gemeinde.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, anstelle einer finanziellen Unterstützung zur Außensanierung der Pfarrkirche die Kosten, die bei der Grabstellenentfernung der an der Außenmauer liegenden Gräber anfallen, zu übernehmen.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

14.) UTSV, Sektion Tennis, Sanierung der Tennisanlage ;

Der UTSV Bromberg, Sektion Tennis, ersucht um Unterstützung der dringend erforderlichen Sanierung des Tennisplatzes. Es liegt dafür von der Fa. Lautischer ein Anbot in Höhe von € 24.600,-- inkl. USt. vor, wobei ein Platz mit einem neuen Belag versehen werden soll und beim zweiten Platz nur eine Reinigung durchgeführt wird.
Die Eigenleistung des Tennisvereins betragen rd. € 12.000,--, von der Union ist eine Förderung von rd. € 3.500,-- zu erwarten, vom Land NÖ eine Förderung von rd. € 5.000,--.
Die Eigenmittel des UTSV betragen rd. € 7.000,--.
Nach einem eher rückläufigen Interesse der Tennisbegeisterten in den letzten Jahren ist der Tennisverein bemüht, die Kinder und Jugendlichen sowie auch Erwachsene für diesen Sport zu begeistern. Frau Elvira Rupprechter hat in den vergangenen Ferien sehr erfolgreich ein Kindertennistraining abgehalten und wird auch künftig um den Nachwuchs im Tennis bemühen. Es wird auch ein Beitrag des Tennisvereins in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht, auch auf der Homepage der Gemeinde soll ein Eintrag erfolgen.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, dem UTSV Bromberg, Sektion Tennis, eine Unterstützung zur Platzsanierung in Höhe von € 9.000,-- und zusätzlich Mithilfe bei der Entfernung des alten Belages sowie Übernahme der Kosten für Bagger- und Walze. Nach der Sanierung sind die Tennisplätze für ein Jahr lang an einem Abend pro Woche (genauer Termin wird nach Absprache mit dem UTSV festgelegt) der Bromberger Bevölkerung gratis zur Verfügung zu stellen.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

15.) Werbemagazin Bucklige Welt, Gemeindebeitrag;

Die Region Bucklige Welt plant die Herausgabe eines Bucklige Welt Journals, welches von Herbst 2017 bis Frühjahr 2020 mit sechs Ausgaben gedacht ist. Bei Beteiligung aller 23 Gemeinden würden auf jede Gemeinde pro Ausgabe € 750,-- entfallen.
Bgm. Schrammel beantragt, sich seitens der Marktgemeinde Bromberg **nicht** an der Herausgabe eines „Bucklige Welt Journals“ zu beteiligen.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

16.) Gemeindeenergiebericht 2016;

Bgm. Schrammel teilt mit, dass der Gemeindeenergiebericht 2016 vorliegt und auf der Homepage eingesehen werden kann. Energiebeauftragter Franz Reisenbauer gibt Erläuterungen zum Bericht.
Es soll auch heuer wieder ein Ansuchen um die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde gestellt werden.
Der GR nimmt den Gemeindeenergiebericht zur Kenntnis.

17.) EDV-Anlage Gemeindeamt – Erneuerung, Anbot Gemdat;

Da die bestehende EDV Anlage am Gemeindeamt in die Jahre gekommen ist, soll vor der Umstellung auf das K5 Programm auch die Hardware erneuert werden. Von der Gemdat liegt ein Anbot in Höhe von € 28.834,80 inkl. USt. vor.
Die Garantie für den Server soll auf 5 Jahre verlängert werden.
Bgm. Schrammel stellt den Antrag, den Auftrag zur Erneuerung der EDV Anlage am Gemeindeamt an die Gemdat zum Preis von € 28.834,80 inkl. USt. zu vergeben.
Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2017 genehmigt*) - abgeändert*)

. . . . . .
Bürgermeister

. . . . . .
Schriftführer

. . . . . .
(GR Ing.Mag. Langegger)

. . . . . .
(gfGR Danninger)

. . . . . .
(GR Scherz)

. . . . . .
(GR Jelem)